

835 Euro für den Segel-Nachwuchs

Siggi Busse gewinnt die 8. Blau-Gelbe-Kanne

Strande/ez – Die fünf Wettfahrten um die Blau-Gelbe-Kanne der Strander Bucht boten wieder spannendes Segeln unter guten Bedingungen. Wettfahrtsleiter Stefan Lübbecke hatte in gewohnter Weise einen Up-and-Down-Kurs vor dem Bülcker Leuchtturm ausgelegt.

Am Sonnabend wurden drei Wettfahrten gesegelt — bei anfänglich flauen Winden aus Ost, aber bei herrlichem Spätsommerwetter. Am Sonntag wurden die Folkebootcrews dann mit konstantem Wind entschädigt. Am Schluss des ersten Regattatages kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen der „Ylva“, gesteuert von Ulf Kipcke, und „Alter Schwede“ von Steuermann Siggi Busse heraus, den Busse dann am Sonntag für sich entscheiden konnte. Mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen trug er sich zum ersten Mal in die Siegerliste der Blau-Gelben-Kanne ein. Die Crew um Ulf Kipcke, die bereits drei Mal die Kanne gewann, musste ihm den Vortritt lassen.

Auch in diesem Jahr wurde

die Regatta durch BMW und Bonus-Strom unterstützt, so dass durch das Meldegeld und die Eintrittskarten für den Blau-Gelben-Abend 835 Euro an Spenden zusammenkamen. Das Geld wird vom FDP-Ortsverband der Jugendabteilung des KYC zur Verfügung gestellt. Die Spende wird für das weitere Jugendtraining eingesetzt.

Zum ersten Mal wurden die Folkebootregatten parallel zum KÜZ-Opti gesegelt. „Wir haben uns ganz bewusst für diesen Termin entschieden“, erklärten die Organisatoren. „Im Strander Hafen war am Wochenende bis in die Nacht hinein ordentlich etwas los. Die beiden Veranstaltungen haben sich gut ergänzt, Live-Musik und ein Regattafilm boten einen tollen Rahmen“, zog Christian Albrecht Bilanz. Und die finanzielle Unterstützung der Jüngsten durch die älteren Folkebootsegler sei ein schönes Signal für die Zukunft.

Die Ergebnisse: 1. „Alter Schwede“, -G-939, Siggi Busse, SVK, 2. „Ylva“, -G-739, Ulf Kipcke, KYC, 3. „Till“ -G-417, Jürgen Breitenbach, SVS.



Spannendes Segeln auf der Kieler Außenförde, die Folkeboot-Regatten zur 8. Blau-Gelben-Kanne der Strander Bucht. Foto: ez